

Parlamentsdienste

Services du Parlement

Servizi del Parlamento

Servetschs dal parlament



Sekretariat der
Kommissionen für Umwelt,
Raumplanung und Energie
CH-3003 Bern
Tel. 031 322 97 34
Fax 031 322 98 72
Kommissionssekretär
Pierre Jeanneret

Die UREK-N in der 46. Legislaturperiode 1999-2003

Inhalt

- 1 Auftrag
 - 2 Behandelte Geschäfte
 - 3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen
 - 4 Zeitaufwand der Kommission
 - 5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten
 - 6 Ausblick
- Anhang-Tabellen



1 Auftrag

Gemäss Artikel 15 Absatz 2 GRN haben die Legislativkommissionen folgenden generellen Auftrag:

- Beratung der ihnen vom Büro zugewiesenen Geschäfte aus ihren Sachbereichen zuhanden des Rates;
- regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Sachbereichen;
- Ausarbeitung von Anregungen und Vorschlägen zur Problemlösung in ihren Sachbereichen;
- Koordination mit den Kommissionen beider Räte, die dieselben oder ähnliche Fragen bearbeiten, insbesondere mit der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 wurden der UREK-N folgende Sachbereiche zugewiesen:

Umweltschutz
 Natur- und Heimatschutz, Denkmalpflege
 Gewässerschutz
 Landes-, Regional- und Ortsplanung
 Wasserwirtschaft
 Energie und Energieversorgung
 Forstwesen, Jagd, Fischerei

2 Behandelte Geschäfte

vgl. Tabellen im Anhang

21 Statistischer Überblick

Die UREK-N hat insgesamt **127** Geschäfte vorberaten. Diese Geschäfte teilen sich in folgende Kategorien auf:

	Geschäftstyp	Anzahl	Verhältniszahlen
a.	Volksinitiativen	2	
b.	Erlassentwürfe des Bundesrates	23	
c.	Mitberichte zu Erlassentwürfen des Bundesrates	0	
d.	Vorprüfungen von Parlamentarischen Initiativen	24	3 Folge gegeben / 5 Keine Folge gegeben / 5 zurückgezogen / 11 hängig
e.	Vorprüfungen von Standesinitiativen	2	0 Folge gegeben / 2 Keine Folge gegeben
f.	Ausarbeitung einer Vorlage (Pa.Iv. / Kt.Iv. 2. Phase, Kommissions Initiative)	3	3 hängig
g.	Vorlagen des anderen Rates (von einer Kommission des anderen Rates ausgearbeitete Pa.Iv.)	0	
h.	Kommissions-Vorstösse	13	8 Motionen / 5 Postulate
i.	Motionen des anderen Rates	6	2 Angenommen / 3 Abgelehnt / 1 hängig
j.	Petitionen	6	0 Folge geben / 6 Kenntnisnahme



k.	Interne Geschäfte	48	
l.	Spezialfälle		
	Total	127	

22 Vorlagen des Bundesrates

Die für die Kommission wichtigsten Geschäfte des Bundesrats:

- Volksinitiative „Für eine gesicherte AHV – Energie statt Arbeit besteuern!“
- Elektrizitätsmarktgesetz
- Orkan Lothar
- Volksinitiative „MoratoriumPlus“ und „Strom ohne Atom“ sowie
- Kernenergiegesetz KEG
- Einführung schwefelfreier Treibstoffe

23 Vorprüfung Parlamentarische Initiativen / Standesinitiativen

Die UREK-N hat **24** Palv vorgeprüft (**3** Folge geben, **5** keine Folge geben, **5** zurückgezogen, **11** hängig). Die UREK-N hat **2** Standesinitiativen vorgeprüft (**2** keine Folge geben); sie sind im Rat abgelehnt worden.

24 Ausarbeitung einer Vorlage

Ausarbeitung eines Gesetzes- oder Beschlussentwurfs unter Federführung der Kommission (2. Phase): Die UREK-N hat **3** derartige Vorlagen in Arbeit:

- 98.451 Palv Altlasten. Untersuchungskosten (Baumberger)
- 02.401 Palv Verfassungsartikel Naturgefahren (UREK-N) (ex 00.458)
- 02.418 Palv Fluglärm. Verfahrensfragen (Hegetschweiler)

25 Übrige Aktivitäten

Ausserhalb der von den Ratsbüros zugewiesenen Geschäfte behandelte die UREK-N im Sinne von Art. 15 Abs. 2 Bst. b und c (siehe Auftrag Punkt 1) **48 aktuelle Themen** aus ihrem Zuständigkeitsbereich:

1		Waldschäden durch Orkan Lothar. Hearing
2		Giftlagerstätte Bonfol. Orientierung
3	UREK 00-01	OECD – Umwelt-Prüfberichte: SCHWEIZ, 1998
4	UREK 00-02	Assessment Schweizer Forstpolitik. Orientierung und Hearing mit Gast
5	UREK 00-03	Bereich Raumplanung. Orientierung und Hearing mit 6 Gästen (2x)
6	UREK 00-04	Nukleare Entsorgung. Einladung NAGRA und Reise nach SF und S
7	UREK 00-05	Fortgeschrittene Nuklearsysteme. Seminar
8	UREK 00-06	Bereich Wasser und Geologie. Orientierung durch Direktion und Hearing mit 3 Gästen
9	UREK 00-07	Bereich Umwelt. Orientierung durch Direktion und Hearing mit 7 Gästen
10	UREK 00-08	Fluglärm. Hearing mit 11 und 4 Gästen (2x)
11	UREK 00-09	Umweltorganisationen. Hearing mit 8 Gästen
12	UREK 00-12	Eingabe Perrin. Die Schweizerische Gesamtenergiestatistik als Grundlage der schweizerischen Energiepolitik
13	UREK 00-13	Expertengruppe Durchleitungstarife. Mitglieder
14	UREK 00-14	Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) und ZWILAG. Orientierung
15	UREK 00-15	Unwetterschäden Oktober 2000 (Gondo, VS, TI). Hearing mit 5 Gästen



16	UREK 00-16	Abteilung Akustik/Lärmbekämpfung der EMPA. Hearing mit 3 Gästen
17	UREK 00-19	Nachhaltige Entwicklung in der Schweiz. Zwischenbericht. Orientierung
18	UREK 01-01	Elektrizitätsmarktverordnung EMV. Konsultation
19	UREK 01-02	Denkmalpflege und Heimatschutz. Orientierung und Hearing mit 2 Gästen
20	UREK 01-04	Windkraftwerk auf dem Mont Crosin. Besichtigung und Hearing mit 6 Gästen
21	UREK 01-05	Orientierung über die IPCC. Hearing mit 3 Gästen
22	UREK 01-07	EnergieSchweiz. Orientierung
23	UREK 01-08	Auenlandschaft Aare-Reuss-Limmat. Besichtigung und Hearing mit 5 Gästen
24	UREK 01-09	Windkraft-Generatoren. Besichtigung
25	UREK 01-10	Verwertung von Kunststoffabfällen. Besichtigung und Hearing mit 3 Gästen
26	UREK 01-11	Biodiversität. Präsentation mit 4 Gästen
27	UREK 01-12	Bilaterale Verhandlungen Schweiz-EU, Bereich Umwelt. Information
28	UREK 01-13	Überwiesene Motion des Ständerats "Interdisziplinäre alpine Forschung" (99.3483 Danioth/Inderkum). Umsetzung
29	UREK 01-15	Verbrauchs-Zielwerte der Energieverordnung. Stand der Zielerreichung. Hearing mit 7 Gästen
30	UREK 02-01	Nationale Alarmzentrale NAZ, Zürich
31	UREK 02-02	BUWAL. Umwelt und Ökonomie. Eine Partnerschaft
32	UREK 02-03	EMPA Dübendorf
33	UREK 02-04	Pet Wiederaufarbeitungsstopp ins neue Atomgesetz!
34	UREK 02-05	Besuch einer Parlamentarier-Delegation aus der Ukraine, 9 Personen
35	UREK 02-07	Lothar Zwischenbericht 2001
36	UREK 02-11	Teilrevision der Raumplanungsverordnung. Konsultation
37	UREK 02-12	WTO und Umwelt. Hearing mit 8 Gästen
38	UREK 02-14	Weltgipfel Johannesburg 2002. Rückblick, Ausblick. Hearing mit 4 Gästen
39	UREK 03-01	Besuch der Tunnelbaustelle Önzberg, Mattstetten und der Kiesgrube IFF, Niederbipp
40	UREK 03-02	HSK Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen, Würenlingen, Besuch
41	UREK 03-03	FLAG-Amt HSK 2004-2007. Leistungsauftrag. Konsultation
42	UREK 03-04	FLAG-Amt swisstopo 2004-2007. Leistungsauftrag. Konsultation
43	UREK 03-05	FLAG-Amt MeteoSchweiz 2004-2007. Leistungsauftrag. Konsultation
44	UREK 03-06	IEA-Länderbericht Schweiz 2003
45	UREK 03-08	Entlastungsprogramm 2003: EnergieSchweiz
46	UREK 03-11	Waldprogramm Schweiz. Orientierung
47	UREK 03-12	PSI Paul Scherrer-Institut, Würenlingen
48	UREK 03-14	MeteoSchweiz, Zürich

23 Buwal, 15 BFE, 2 ARE, 1 BWG, 7 andere



3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen

31 Präsidium

Präsidentin Wintersession 1999 - Wintersession 2001: Doris Stump (S/AG)
 Vizepräsident Wintersession 1999 - Wintersession 2001: Christian Speck (V/AG)

Präsident Wintersession 2001 - Wintersession 2003: Christian Speck (V/AG)
 Vizepräsident Wintersession 2001 - Wintersession 2003: Odilo Schmid (C/VS)

32 Mitglieder der Kommission

Zusammensetzung der UREK-N ab Wintersession 1999: *Stump, Speck, Bader Elvira, Bigger, Brunner Toni, Decurtins, Dupraz, Durrer, Eymann, Fischer, Hämmerle, Hegetschweiler, Keller, Kunz, Leutenegger Hajo, Leutenegger Oberholzer Susanne, Lustenberger, Maurer, Rechsteiner-Basel, Schmid Odilo, Sommaruga, Maillard, Steiner, Teuscher, Wyss.*

Rücktritte und neue Mitglieder seit der Wintersession 1999:

- Wirz-von Planta ersetzt Eymann
- Imfeld ersetzt Durrer
- Garbani ersetzt Leutenegger Oberholzer Susanne
- Marty Kälin ersetzt Maillard

33 Subkommissionen

Die UREK-N hat folgende Subkommissionen gebildet:

- 98.451 n Palv Altlasten. Untersuchungskosten (Baumberger):
Leutenegger Oberholzer Susanne, Hegetschweiler, Keller, Rechsteiner-Basel, Schmid Odilo
- 00.458 n Palv Erdbeben. Nationale Versicherung für Gebäude (Hess Walter):
Rechsteiner-Basel, Eymann, Hegetschweiler, Kunz, Lustenberger
- 02.401 n Palv Verfassungsartikel über den Schutz vor Naturgefahren (UREK-N) (ex 00.458):
Rechsteiner-Basel, Hämmerle, Hegetschweiler, Kunz, Lustenberger
- 02.418 n Palv Fluglärm. Verfahrensgarantien (Hegetschweiler):
Fischer, Garbani, Keller, Imfeld, Stump
- 02.473 n Palv CO₂-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich (Hegetschweiler): *Lustenberger, Garbani, Hegetschweiler, Keller, Rechsteiner-Basel*

4 Zeitaufwand der Kommission

41 Kommission

Die insgesamt **33** Sitzungen (ohne Sitzungen während der Sessionen) haben **61** Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt **272** Stunden (**4,5** Stunden pro Sitzungstag). Im Jahre 2000 versammelte sich die UREK-N an **13** Tagen, 2001 an **15** Tagen, 2002 an **19** Tagen und 2003 an **14** Tagen.

42 Subkommissionen

Die insgesamt **26** Sitzungen (ohne Sitzungen während der Sessionen) haben **26** Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt **65.5** Stunden (**2.5** Stunden pro Sitzungstag). Im Jahre 2000 versammelten sich die Subkommissionen an **7** Tagen, 2001 an **6** Tagen, 2002 an **3** Tagen und 2003 an **10** Tagen.



5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten

51 Prüfung von Bundesratsvorlagen

Der Bundesrat legt der Bundesversammlung mit schöner Regelmässigkeit „Übereinkommen“ zur Beratung vor. Die UREK hat die „Übereinkommen“ zu diskutieren und Beschluss und Antrag über Genehmigung oder Nicht-Genehmigung der Vorlagen zu fassen. Die UREK-N will in Zukunft frühzeitiger über die Arbeiten an „neuen Übereinkommen“ informiert werden, wie dies Absatz 4 von Artikel 47^{bis} a des Geschäftsverkehrsgesetzes ermöglicht: Die Kommissionen können dem Bundesrat ihre Stellungnahmen zu den Richt- und Leitlinien des Verhandlungsmandats zur Kenntnis bringen. Der Bundesrat informiert die Kommissionen über den Fortgang der Verhandlungen.

52 Vorprüfung von Parlamentarischen Initiativen

Die meisten Initiativen konnten mit schlanken und damit zeitsparenden Vorprüfungen beraten und rasch in die Verhandlungen des Rats eingebracht werden.

Bei der Palv 00.458 setzte die UREK-N eine Subkommission ein, um abzuklären, ob ein Verfassungsartikel als Gegenentwurf ausgearbeitet werden könnte. Sie beschloss eine eigene Initiative zur Einführung eines Verfassungsartikels über Naturgefahren (02.401). Die Initiative 00.458 wurde daraufhin zurückgezogen.

Bei der Palv 02.473 klärte eine Subkommission ansatzweise ab, wie das Begehren umgesetzt werden könnte. Die UREK beantragte daraufhin dem Rat Folge geben; die Initiative ist hängig.

53 Ausarbeitung von Gesetzes- und Beschlussentwürfen („2. Phase“ von Parlamentarischen Initiativen)

1. Für die Parlamentarische Initiative 98.451 Altlasten. Untersuchungskosten (Baumberger) wurde von einer Subkommission ein Entwurf ausgearbeitet, der vom Bundesrat Anfang September 2001 in die Vernehmlassung gegeben wurde. Nach Überarbeitung der Vorlage nahm der Bundesrat am 28. Mai 2003 Stellung zum Entwurf. Das Geschäft ist bereit für den Nationalrat.

2. Für die Kommissions-Initiative eines Verfassungsartikels über Naturgefahren wurden die Arbeiten abgeschlossen. Eine Subkommission hat Expertenanhörungen durchgeführt; einen Vorentwurf ausgearbeitet und diesen in ein Vernehmlassungsverfahren gegeben. Die UREK hat den überarbeiteten Vorentwurf jedoch am 18. November 2003 in der Gesamtabstimmung mit 12 zu 11 Stimmen abgelehnt (**02.401 Parlamentarische Initiative Verfassungsartikel über den Schutz vor Naturgefahren. UREK-N**) ab. Im November 2001 zog Nationalrat Hess Walter seine Initiative Erdbeben. Nationale Versicherung für Gebäude (00.458) zurück, nachdem die UREK mit 20 zu 4 Stimmen beschlossen hatte, eine eigene Initiative auszuarbeiten. Diese Kommissionsinitiative sollte die verfassungsmässige Basis für ein Aktivwerden des Bundes schaffen, damit wenigstens öffentliche Gebäude wie Spitäler, Parlaments- und Regierungsgebäude, Bahnhöfe und Kasernen erdbebengerecht gebaut werden könnten. Der Vorentwurf einer Subkommission der UREK ging 2002 in die Vernehmlassung, wurde darauf überarbeitet und nun von der Kommission abgelehnt. Die Mehrheit befürchtete eine Ausweitung des Staates auf Tätigkeiten, in denen er heute noch nicht tätig ist und unabsehbare Kostenfolgen, wie z.B. ein neues Bundesamt gegen Erdbeben. Sie wies darauf hin, dass die bestehenden Normen (z.B. SIA) und Vorschriften auch ohne Verfassungsartikel durchgesetzt werden könnten. Nicht zuletzt befürchtete sie auch, dass durch einen Verfassungsartikel und ein unvermeidlich darauf folgendes Bundesgesetz, die Versicherungsfrage wieder aufgeworfen würde.



3. Eine Subkommission befasst sich mit der Ausarbeitung eines Vorentwurfs zur Parlamentarischen Initiative 02.418 Fluglärm. Verfahrensgarantien (Hegetschweiler). Sie hat externe Experten mit einem Gutachten beauftragt.

54 „Regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen“ (GRN Art. 15 Abs. 2 Bst. b)

Die UREK-N hat sich mit weit mehr Themen aus ihren Sachbereichen vertraut gemacht (**48**), die nicht (oder noch nicht) parlamentarische Geschäfte sind, als sie Vorlagen des Bundesrats (**23**) zu beraten hatte. Aus allen Geschäften sind **12** Vorstösse der Kommission hervorgegangen.

Die UREK hat in einigen Fällen sehr rasch auf Aktualitäten reagiert und das Thema diskutiert (z.B. Waldschäden durch Orkan Lothar, Giftlagerstätte Bonfol, Fluglärm Zürich, Unwetter Oktober 2000, Entlastungsprogramm 2003: EnergieSchweiz).

Auf positives Interesse stiess die gemeinsame und erstmalige Aussprache der Kommissions-Präsidentinnen beider Räte mit den Spitzen der Umweltorganisationen.

Die Kommission hat in intensiven Diskussionen mit den Direktionen aller betroffenen Bundesämter hängige und kommende Geschäfte besprochen und sich über spezielle Situationen informieren lassen (z.B. Fusion zum neuen BWG, Umstrukturierungen zum neuen ARE).

Einen neuen Weg suchte sich die UREK bei der erstmaligen Konsultation der Verordnung zum Elektrizitätsmarktgesetz. Mit einer strukturierten Beratung erreichte sie ein über Erwarten positives Resultat.

Es gelang der UREK, den Spielraum gemäss Art. 15 Abs. 2 Bst. b GRN optimal auszunützen. Eine konkrete Themenplanung – unabhängiger von der Tagesaktualität – auf längere Frist steht jedoch aus.

55 Koordination mit andern Kommissionen

Ein regelmässiger Gedankenaustausch des Kommissionssekretariats findet mit der Parlamentarischen Verwaltungskontrolstelle und mit dem Sekretariat der Geschäftsprüfungskommissionen statt. Die klar abgegrenzten Themenbereiche führen nur zu vereinzelt Diskussionen mit den übrigen Legislativkommissionen. Überschneidungen etwa bei der Zuteilung der Geschäfte werden vor der Verabschiedung der Liste der neuen Geschäfte durch das Büro bereinigt.

6 Ausblick: Wichtige Themen der 47. Legislaturperiode 2003 – 2007 im Zuständigkeitsbereich der UREK-N (soweit z.Z. voraussehbar)

61 Wichtigste Parlamentsgeschäfte des Bundesrats

- Transitprotokoll zum Vertrag der Energiecharta, Ratifikation
- Waldgesetz, Revision
- Nationalparkgesetz, Revision
- Natur- und Heimatschutzgesetz, Revision



- Gasmarktgesetz
- Garantien mit der Internationalen Atomenergieagentur (IAEA), Ratifikation
- Kernenergiehaftpflichtgesetz
- Göteborger Protokoll (Verringerung der Versauerung, Eutrophierung, bodennahes Ozon), Ratifikation
- Kontrolle der technischen Sicherheit, Bundesgesetz
- Alpenkonvention, Ratifikation der Protokolle
- Entwurf zu einem Bundesgesetz über die Stauanlagen
- Umsetzung des CO₂-Gesetzes
- Zweites Elektrizitätsmarktgesetz

62 Eigene Geschäfte

- Neue Bestimmungen im USG zu den Untersuchungskosten bei Altlasten (Parlamentarische Initiative 2. Phase),
- Neue Bestimmungen im Luftfahrtgesetz und im Enteignungsgesetz zu den Verfahrensgarantien beim Fluglärm (Parlamentarische Initiative 2. Phase)



ANHANG

Vorlagen des Bundesrats:

Geschäftsnummer	Vorlage	hängig	Kenntnisnahme	verabschiedet
1	85.019	Friedliche Nutzung der Kernenergie. Abkommen mit Ägypten	*	
2	98.029	Volv „Für eine gesicherte AHV – Energie statt Arbeit besteuern!“		*
3	99.055	Elektrizitätsmarktgesetz		*
4	99.077	Lufthygienische Massnahmen des Bundes und der Kantone. Bericht		*
5	99.086	Schutz des Rheins. Übereinkommen		*
6	99.092	Verhütung der Meeresverschmutzung durch Versenken von Abfällen. Protokoll zur Änderung des internationalen Übereinkommens		*
7	00.013	Orkan Lothar. Waldschäden. Verordnung der Bundesversammlung und Bundesbeschluss		*
8	00.015	Orkan Lothar. Schäden an Obstbäumen. Dringliches Bundesgesetz und Bundesbeschluss		*
9	00.029	Grenzüberschreitende Luftverunreinigung. Übereinkommen betreffend Schwermetalle		*
10	00.030	Atomgesetz. Änderung des Bundesbeschlusses		*
11	00.036	Grenzüberschreitende Luftverunreinigung. Übereinkommen betreffend persistente organische Schadstoffe		*
12	00.081	Raumordnungspolitik. Realisierungsprogramm 2000-2003		*
13	00.085	PIC-Rotterdam-Konvention. Ratifizierung		*
14	00.096	Linthunternehmung. Auflösung		*
15	01.022	Volv „MoratoriumPlus“ und „Strom ohne Atom“ sowie Kernenergiegesetz KEG		*
16	01.078	Abbau der Ozonschicht. Montrealer Protokoll		*
17	01.083	Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle	*	
18	02.030	Strategie Nachhaltige Entwicklung. Bericht 2003		*
19	02.059	Kyoto-Übereinkommen. Ratifizierung		*
20	02.073	Schwefelfreier Treibstoff. Einführung		*
21	02.074	Persistente organische Schadstoffe (POPs-Konvention)		*
22	02.079	Bundesgesetz über Umweltschutz. Änderung Globale Umweltprobleme. Rahmenkredit		*
23	02.094	Wirkung der Umwelttechnologieförderung. Bericht		*


Parlamentarische Initiativen:

Geschäftsnummer	Vorlage	zurückgezo-gen	Folgegebe-n	Keine Folgegebe-n	hängig	verab-schie-det
1	98.451		*		*	
2	00.417			*		
3	00.433	*				
4	00.458	*				
5	00.467			*		
6	01.417	*				
7	01.420			*		
8	01.421			*		
9	01.422			*		
10	01.443	*				
11	02.401		*		*	
12	02.418		*		*	
13	02.442				*	
14	02.453				*	
15	02.458				*	
16	02.473				*	
17	02.474				*	
18	03.404				*	
19	03.409				*	
20	03.413	*				



		Entlastung des Dieseltreibstoffs (Fraktion V)					
21	03.414	Palv Fakultatives Referendum bei der Festlegung des CO ₂ -Abgabebesatzes (Fraktion V)				*	
22	03.431	Palv Kleintierzucht und –haltung in der Landwirtschaftszone (Joder)				*	
23	03.439	Palv Haushaltneutrale Förderung erneuerbarer Energien (Kunz)				*	
24	03.441	Palv Bessere Nutzung der Gebäudevolumen in der Landwirtschaftszone (Joder)				*	

Standesinitiativen:

Geschäftsnummer	Vorlage	zurückgezogen	Folge gegeben	Keine Folge gegeben	hängig	verabschiedet
1	00.308	Ktlv AG. Kernenergieverträgliche Energie- und Steuergesetzgebung			*	
2	00.311	Ktlv SO. Kernenergieverträgliche Energie- und Steuergesetzgebung			*	

Volksinitiativen:

Geschäftsnummer	Vorlage	hängig	verabschiedet	Gegenvorschlag verabschiedet
1	98.029	Volv „Für eine gesicherte AHV – Energie statt Arbeit besteuern!“	*	
2	01.022	Volv „MoratoriumPlus“ und „Strom ohne Atom“ sowie Kernenergiegesetz KEG		*

Motionen und Postulate der UREK-N:

Geschäftsnummer	Vorlage	abgelehnt / Nicht-eintreten	zurückgezogen	als Postulat überwiesen	als erfüllt abgeschrieben	hängig	überwiesen
1	99.3574	Mo Umweltgerechte Innenstadtförderung (99.411)					*
2	99.3576	Mo Zertifizierung erneuerbarer Energien (99.055)	*				
3	00.3010	Mo Holz zur Energienutzung (00.013)		*			



4	00.3011	Mo Arbeitsschutz im Waldgesetz (Minderheit Leutenegger Oerholzer)(00.0139)	*					
5	00.3184	Mo Konzept betreffend lufthygienische Massnahmen des Bundes (99.077)						*
6	01.3000	Po Abteilung Akustik und Lärmbekämpfung der Empa (00-16)						*
7	01.3008	Po Umsetzung des EMG. Zeitplan der Verordnung (01-01)						*
8	01.3211	Po Historisch wertvolle Wasserkraftanlagen (00.3494)						*
9	01.3424	Po Vergütung für Strom aus Kehrlichtverbrennungsanlagen (01-10)			*			
10	01.3642	Po Verwertung von Kunststoffabfällen (01-10)			*			
11	02.3005	Mo Waldgesetz und Kulturlandverlust durch wachsende Waldränder (01.443)					*	
12	03.3012	Mo Berücksichtigung der Senken im Kyoto-Protokoll (UREK-N)					*	
13	03.3572	Mo Russpartikel bei Dieselmotoren (UREK-N)					*	

Übrige Motionen:

Geschäftsnummer	Vorlage	abgelehnt	als Postulat überwiesen	als erfüllt abgeschrieben	hängig	überwiesen
1	98.3589					*
2	99.3483					*
3	00.3494	*				
4	01.3567	*				



5	01.3690	Mo Haushaltneutrale Verbilligung von Diesel, Erd-, Flüssig- und Biogas zwecks Minderung des CO ₂ -Ausstosses des Verkehrsbereichs (UREK-S)	*				
6	03.3059	Mo Sichere Versorgung im Elektrizitätsmarkt (Schweiger)				*	

Petitionen:

Geschäftsnummer	Vorlage	Folge gegeben mittels Vorstoss	dem Bundesrat zur Kenntnisnahme überwiesen	Kenntnisnahme ohne weitere Folge	als erfüllt abgeschlossen
1	99-04	Pet Rüedi. Austritt der Schweiz aus dem Intergovernmental Panel on Climate Change der IPCC/WMO/UNEP (Weltklimakonferenz)			* mit Brief, abwegiger Inhalt
2	01.2012	Pet Zuleyha Kirmizitas. Deklarationspflicht für Tropenholz		*	
3	02.2016	Pet SAJV. Förderung des Umweltschutzes bei der WTO		*	
4	02.2017	Pet SAJV. Transnationales Gremium für Umweltschutzfragen		*	
5	02.2019	Pet WWF und Pro Natura. Für den Schutz der Wölfe			*
6	02-04	Pet (via Mail) Wiederaufarbeitungsstopp ins neue Atomgesetz!			*